

save the date:  
**Equal Pay Day am 18. März 2017**

**equal  
pay  
day,-**

**Geschäftsstelle**  
Forum **Equal Pay Day**  
Träger: **BPW Germany e.V.**  
Schloßstraße 25  
12163 Berlin  
T +49 (030) 311 705 17  
F +49 (030) 55 65 91 96  
info@equalpayday.de  
www.equalpayday.de

**Projektleitung**  
Waltraud Kratzenberg-Franke  
w.kratzenberg@equalpayday.de

**Präsidentin BPW Germany e.V.**  
Uta Zech  
u.zech@bpw-germany.de

**Bankverbindung**  
Berliner Volksbank  
IBAN  
DE6810090002323591035  
BIC  
BEVODE33

St-Nr. 27/657/53111  
AG Wiesbaden 22VR2307  
EU-Transparenz-Register Nr.  
836392015840-91

## **Endlich partnerschaftlich durchstarten**

**Frauen arbeiten noch immer vom 1. Januar bis zum 18. März 2017 umsonst**

Berlin, 09.01.2017

**Damit wir endlich partnerschaftlich durchstarten können, entwickeln Frauen und Männer beim Equal Pay Kongress am 18. März 2017 in Berlin gemeinsam umsetzbare Schritte zur Gleichstellung**

Die Zahlen des Statistischen Bundesamts belegen, dass die Lohnlücke in Deutschland gemessen am Durchschnittsbruttostundenlohn im Jahr 2015 immer noch 21 Prozent betrug. Das bedeutet, dass Frauen umgerechnet 77 Tage (21 Prozent von 365 Tagen), also bis zum 18. März 2017 umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden.

Wie bereits in den Vorjahren finden im Vorfeld und direkt am Equal Pay Day bundesweit zahlreiche Aktionen statt. Aus der ganzen Republik kommen am zehnten Equal Pay Day Frauen und Männer aus Gesellschaft, Wirtschaft, Medien und Politik zu einem großen Kongress in Berlin zusammen. Unter dem Motto „endlich partnerschaftlich durchstarten“ findet ein Austausch zu den Ursachen der Lohnlücke statt und gemeinsam werden konkrete, umsetzbare Schritte zur Schließung der Lohnlücke entwickelt. Chancengleichheit und faire Löhne bringen Vorteile für Frauen, Männer und Wirtschaft.

Zehn Ansatzpunkte werden im Mittelpunkt des Kongresses stehen: Unternehmenskulturen, Partnerschaftlichkeit, Rollenstereotype, Lohntransparenz, der Wert der Arbeit, Betreuungsangebote, Digitalisierung, flexible Arbeitszeit, Internationales und die Generation Y.

Freuen Sie sich auf inspirierende Impulsvorträge, intensive Workshops, einen bunten Markt der Möglichkeiten und eine Prize Poetry Slam.

Seien sie dabei! Treten Sie mit uns für eine gleichberechtigte Zukunft ein und wirken Sie aktiv an der Gestaltung mit!

**Anmeldung zum Equal Pay Kongress am 18. März 2017 online unter [www.equalpayday.de/kongress](http://www.equalpayday.de/kongress)**



**BPW GERMANY**

BPW Germany ist Mitglied in der International Federation of Business and Professional Women. 2008 zeichnete das Netzwerk für die Einführung des Equal Pay Day, des internationalen Aktionstages für Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern, in Deutschland verantwortlich. Die Geschäftsstelle Forum Equal Pay Day wird von BPW Germany geleitet. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



**Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend**

## INFORMATIONEN UND UNTERSTÜTZUNG

Die Geschäftsstelle Forum Equal Pay Day ist Kompetenzzentrum für Fragen rund um das Thema Entgeltgleichheit und zentrale Anlaufstelle für Unternehmen. Sie wird durch den BPW Germany geleitet, vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und beantwortet Ihre Fragen zum Thema *Entgeltgleichheit*.

Geschäftsstelle Forum Equal Pay Day  
Schloßstraße 25 | 12163 Berlin

Telefon: +49 (0)30 31 17 05 17 | Mail: [info\(at\)equalpayday.de](mailto:info(at)equalpayday.de)

Presse: +49 (0)30 65 00 46 34 | Mail: [presse\(at\)equalpayday.de](mailto:presse(at)equalpayday.de)

Anschauliche Informationen bietet zudem die Kampagnen-Website [www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de). Im *Toolkit* wird Material für die Planung von Veranstaltungen bereitgestellt. Alle Vorträge der EPD Foren sind als Videos in der *Mediathek* verfügbar. Informationen zum Thema *Equal Pay* finden Sie auch im Equal Pay WIKI [www.equalpay.wiki](http://www.equalpay.wiki). Aktuelle Meldungen rund ums Thema finden Sie in unserem Twitter-Kanal [https://twitter.com/BPW\\_Germany](https://twitter.com/BPW_Germany)

## EQUAL PAY DAY

Der Equal Pay Day markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt aktuell 21 Prozent in Deutschland beträgt. Umgerechnet ergeben sich daraus 77 Tage und das Datum des nächsten EPD: 18. März 2017. Angenommen Männer und Frauen bekommen den gleichen Stundenlohn: Dann steht der Equal Pay Day für den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden.

Der Equal Pay Day wurde 2008 auf Initiative des Business and Professional Women (BPW) Germany e.V. erstmals in Deutschland durchgeführt. Seitdem wächst die Zahl und Vielfalt der Veranstaltungen von Jahr zu Jahr. Im Jahr 2016 waren es über 1.000 Aktionen in hunderten deutschen Städten und Gemeinden. BPW ist eines der größten und ältesten Berufsnetzwerke für angestellte und selbständige Frauen. BPW Germany ist Teil des BPW International, der in rund 100 Ländern vertreten ist und Beraterstatus bei den Vereinten Nationen und beim Europarat genießt. Inzwischen findet der Equal Pay Day in über 20 europäischen Ländern statt.

Entstanden ist der Tag für gleiche Bezahlung in den USA. Die amerikanischen Business and Professional Women schufen 1988 mit der *Red Purse Campaign* ein Sinnbild für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen. Diesen Gedanken griff der BPW Germany auf, sodass die roten Taschen bundesweit längst zum Symbol des Equal Pay Day wurden.

Weitere Informationen, Pressebilder und Videos unter [www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de).



BPW Germany ist Mitglied in der International Federation of Business and Professional Women. 2008 zeichnete das Netzwerk für die Einführung des Equal Pay Day, des internationalen Aktionstages für Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern, in Deutschland verantwortlich. Die Geschäftsstelle Forum Equal Pay Day wird von BPW Germany geleitet. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

